

16. Mai 2022

Vantage Towers: Starke Ergebnisse im GJ 22 mit anhaltendem Fokus auf Wachstumsbeschleunigung

- Weitere Erfolge bei der Kommerzialisierung unserer Funktürme:
 - ✓ Im GJ 22 haben wir über all unsere Märkte hinweg insgesamt 1.680 neue (netto) Mietverträge abgeschlossen. Davon waren mehr als 840 zuvor noch nicht bestätigt und ca. 1.670 waren Nicht-Vodafone-Mietverträge, wodurch sich die Vermietungsquote um 0,04x auf 1,44x erhöhte
 - ✓ Wir haben unseren kommerziellen Fußabdruck vergrößert und gleichzeitig unser Leistungsangebot als 5G-Enabler in Spanien und im Bereich verteilter Antennensysteme (Distributed Antenna Systems „DAS“) in Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn erweitert
- Der Aufbau neuer Makrostandorte wurde weiter vorangetrieben, mit mehr als 190 neuen Standorten im Q4, verglichen mit 130 im Q3, 90 im Q2 und 100 im Q1, womit die Gesamtzahl im GJ 22 auf über 510 anstieg.
- GJ 22-Ergebnisse entsprechen unseren Prognosen für GJ 22:
 - ✓ Der Konzernumsatz (exkl. Durchleitungseinnahmen) belief sich im GJ 22 auf 1.011 Mio. EUR, was einem Anstieg von 4,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist in erster Linie auf andere kostenpflichtige Services für Mobilfunknetzbetreiber (MNOs) sowie den Ausbau der Mietverträge und die Inflationsindexklauseln zurückzuführen
 - ✓ Bereinigtes EBITDAaL bei 543 Mio. EUR (+3,6 % ggü. Vj.) und EBITDAaL-Marge von 54 %, übereinstimmend mit unserer Prognose
 - ✓ Der wiederkehrende Free Cashflow (RFCF) stieg im GJ 22 um 8,0 % auf 415 Mio. EUR und liegt damit am oberen Ende unserer Prognose. Darin enthalten ist ein wiederkehrender Ertrag in Höhe von 15 Mio. EUR, der sich aus der Optimierung sowohl von Fremdkapitalkosten als auch von Barzahlungen für Steueraufwendungen ergibt
- Wir beabsichtigen, eine Dividende von 0,63 EUR je Aktie vorzuschlagen, was einer Ausschüttung von insgesamt ca. 319 Mio. EUR entspricht
- Wir haben unser Konzept für den Roll-out-Plan in Deutschland überarbeitet, was zu einer Anpassung des Build-to-Suit (BTS) Programms und der MSA-Bedingungen geführt hat. Diese enthalten nun die Option, bis zu 1.200 Standorte für Vodafone von anderen Funkturmunternehmen zu beziehen.
- Im GJ 23 werden wir weiter in unser Geschäft investieren. Um den Zugang von 1&1 zu unseren Funktürmen zu erleichtern, unser BTS-Programm zu beschleunigen und für den Aufbau der damit verbunden Teams werden Kosten anfallen, bevor der entsprechende Umsatz erzielt werden wird. Daher geben wir die folgende Prognose für das GJ 23 bekannt und bestätigen gleichzeitig unsere mittelfristigen Ziele: Umsatzwachstum (exkl. Durchleitungseinnahmen) von 3,0 % bis 5,0 % ggü. Vj.; ber. EBITDAaL von 550 Mio. EUR bis 570 Mio. EUR und RFCF von 405 Mio. EUR bis 425 Mio. EUR.

Konsolidierten Finanzergebnisse im Überblick (in Mio. EUR)	GJ 21 ⁰ (ungeprüft)	GJ 22 (ungeprüft)
Konzern-Umsatzerlöse	545	1.023
Operativer Konzerngewinn	287	537
Gewinn vor Steuern	218	466
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	329	1.008

(i) Die Vergleichszahlen für GJ 21 enthalten ausschließlich die Finanzergebnisse des Funkturmgeschäfts in Deutschland nach seiner Ausgliederung am 25. Mai 2020 und die Ergebnisse der anderen Geschäftsbereiche von Vantage ab dem Zeitpunkt ihrer Übernahme am 17. Dezember 2020, mit Ausnahme von Vantage Towers Griechenland und CTIL, die am 22. Dezember 2020 bzw. 14. Januar 2021 übernommen wurden. Der Vorstand hält es nicht für angemessen, die Finanzinformationen seiner Geschäftsbereiche vor deren Übernahme zu konsolidieren. Dementsprechend sind die Ergebnisse für GJ 22 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, und für GJ 21 wurden Pro-forma-Finanzdaten vorgelegt.

Finanzergebnisse (in Mio. EUR) ¹	Pro-forma GJ 21 ² (ungeprüft)	GJ 22 (ungeprüft)	Veränderung
Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen)	966	1.011	4,6 %
Bereinigtes EBITDA	830	865	4,2 %
Bereinigtes EBITDAaL ³	524	543	3,6 %
Wiederkehrender Free Cashflow	384	415	8,0 %

Vivek Badrinath, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der Vantage Towers AG, erklärt:



Wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Jahr als börsennotiertes Unternehmen zurück: Wir haben unsere Finanzziele erreicht und die Kommerzialisierung unseres Geschäfts erfolgreich fortgesetzt. Da immer mehr Unternehmen vom Zugang zu unserer Infrastruktur profitieren möchten, haben wir zahlreiche neue Mietverträge abgeschlossen. Zudem konnten wir 1&1 in Deutschland als neuen Kunden gewinnen und sind weitere Partnerschaften mit Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Einzelhandel, Transport und IoT eingegangen. Im laufenden Geschäftsjahr besteht unser Fokus darin, weiter zu investieren und das Wachstum unseres Geschäfts in einem nach wie vor herausfordernden operativen Umfeld zu beschleunigen. Unser Ziel ist es, mit unserer hochwertigen Infrastruktur und unserem starken Angebot einen Mehrwert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

**Investor Relations**

www.vantagetowers.com/investors

ir@vantagetowers.com

Media Relations

www.vantagetowers.com/media

media@vantagetowers.com

Aktuelle Geschäftsentwicklung

Nachhaltige Dynamik im gesamten Geschäft

Hundertprozentige Beteiligungen

31. März 2022	DE		ES		GR		Sonstige europäische Märkte		Konsolidiert	
	GJ 21	GJ 22	GJ 21	GJ 22	GJ 21	GJ 22	GJ 21	GJ 22	GJ 21	GJ 22
Makrostandorte	19.400	19.400	8.700	8.600	4.800	4.800	12.700	12.900	45.700	45.700
Vermietungsquote	1,21x	1,23x	1,70x	1,79x	1,65x	1,68x	1,39x	1,42x	1,40x	1,44x

Im GJ 22 hat Vantage Towers eine starke Geschäftsdynamik entwickelt und neue Verträge und Partnerschaften abgeschlossen, die unserer Mission „den digitalen Wandel in Europa vorantreiben“ entsprechen. Dabei ist die im Dezember 2021 unterzeichnete Vereinbarung mit 1&1 besonders hervorzuheben. Darüber hinaus konnten wir im Q4 GJ 22 unser Wachstum aufrechterhalten, indem wir unsere überlegenen Netz- und Leistungsangebote in allen unseren acht konsolidierten Märkten an unseren Standorten in Europa nutzten.

- **Zur weiteren Kommerzialisierung** erzielten wir einen Nettozuwachs von mehr als 1.680 neuen Mietverträgen im GJ 22, wodurch unsere Vermietungsquote auf 1,44x stieg. Davon entfielen ca. 1.670 auf Nicht-Vodafone-Kunden und mehr als 840 waren zuvor nicht bestätigte Nettozugänge, womit wir uns unserem mittelfristigen Vermietungsquote von >1,5x nähern. Unsere Ergebnisse und geschäftlichen Erfolge bestärken uns in unserer Erwartung, unseren Wachstumskurs fortzusetzen und unsere mittelfristigen Ziele zu erreichen.
- **Den digitalen Wandel in Europa vorantreiben:** Das konsolidierte Portfolio von Vantage Towers blieb mit 45.700 Makrostandorten in den acht europäischen Märkten weitgehend stabil. Die steigende Anzahl von neu errichteten Standorten wurde durch die Stilllegung von Standorten – insbesondere aufgrund der Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung aktiver Infrastruktur in Spanien und anderen europäischen Ländern – ausgeglichen. Während das BTS-Programm in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2022 (H2 GJ 22) an Fahrt aufgenommen hat und wir in unseren Märkten im GJ 22 insgesamt über 510 neue Makrostandorte errichtet haben, wurde der Ausbau von Makrostandorten im laufenden Jahr hauptsächlich vor allem durch angespannte Lieferketten beeinträchtigt. Wir gehen davon aus, dass diese Herausforderungen bis in das GJ 23 andauern und ein kontinuierliches Management erfordern werden. Deshalb konzentrieren wir uns auch darauf, unsere BTS-Produktion durch eine Reihe direkter Maßnahmen in den Bereichen: Prozesse und Abläufe, Lieferanten und Beschaffung, Steuerung und Kontrolle, sowie Organisation und Governance zu verbessern.
- **Roll-out-Plan in Deutschland überarbeitet:** Wir haben uns mit Vodafone auf eine Anpassung des BTS-Programms und der MSA-Bedingungen in Deutschland geeinigt. Diese eröffnet Vantage Towers zusätzliche Optionalität, unterstützt Vodafone Mobilfunkabdeckung, und sichert gleichzeitig die Werte für unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Die Zusage von Vodafone, bis Ende GJ 26 die 5.500 neuen Standorte zu übernehmen, bleibt unverändert. Vantage Towers kann jetzt bis zu 1.200 Standorte von anderen Funkturmunternehmen (TowerCos) in Deutschland beziehen, anstatt sie komplett neu zu bauen.
- **Effizienzprogramm:** Unser Programm zur Optimierung von Grundstücksrenten zeigt kontinuierliche Fortschritte und hat seit seiner Einführung ca. 630 unterzeichnete Verträge in allen unseren europäischen Märkten gebracht; weitere ca. 450 Zusagen sind in der Pipeline. Seit der Programmeinführung wurden folgende Meilensteine erreicht:
 - ✓ Spanien: ca. 420 Verträge vereinbart oder unterzeichnet.
 - ✓ Deutschland: ca. 315 Verträge vereinbart oder unterzeichnet.
 - ✓ Andere europäische Märkte: ca. 345 Verträge vereinbart oder unterzeichnet.
- **Übergang zu 5G in Europa beschleunigt:** Wir nehmen eine führende Rolle beim 5G-Ausbau ein und haben in Spanien eine Vereinbarung mit Telefónica über den 5G-Ausbau von über 1.500 bestehenden Standorten in den kommenden drei Jahre unterzeichnet. Vantage Towers wird die Infrastruktur an allen Standorten, wo Telefónica Technologien der vorangegangenen Generationen einsetzt, mit 5G erweitern.
- **Konnektivität in Innenräumen verbessert:** In der Tschechischen Republik haben wir einen neuen 10-Jahres-Vertrag über die Bereitstellung von DAS für das Militärkrankenhaus in Prag unterzeichnet, um eine bessere Abdeckung der Operationssäle zu ermöglichen. Darüber hinaus haben wir in Ungarn einen Vertrag mit der Futreal Group über den Aufbau einer DAS-Lösung für das Bürogebäude „Budapest One“, Phase II, abgeschlossen. In Spanien haben wir zudem Verträge über die Bereitstellung von Indoor-Coverage-Lösungen

für eine führende Supermarktkette im ganzen Land und für die U-Bahn-Linie einer der größten Städte gewonnen.

- **Nachhaltige Vernetzung Europas gestärkt:** In Ungarn haben wir einen 10-Jahres-Vertrag mit dem E-Mobilitätsunternehmen Elektromotive Hungaria über die Installation von Ladestationen für Elektroautos an den Standorten von Vantage Towers unterzeichnet. Um die positiven Auswirkungen einer besseren Konnektivität zu maximieren, stellen wir weiterhin verschiedene Technologien und kritische Infrastruktur bereit. In Griechenland schlossen wir einen 5-Jahres-Vertrag mit einem Telekommunikationsdienstleister über die Einrichtung eines landesweiten Backbone-Mikrowellennetzes. In Deutschland haben wir mit 1&1 Versatel einen Vertrag über die Bereitstellung von Glasfaserleitungen abgeschlossen, in dessen Rahmen Vantage Towers die Glasfaserdienste von 1&1 Versatel an den Standorten von Vantage Towers vertreiben wird. Des Weiteren haben wir in der Tschechischen Republik mit dem Innenministerium für die Standorte des öffentlichen Katastrophenschutzes (PPDR) einen 10-Jahres-Vertrag im Rahmen des neuen Ökosystems von Anbietern für die Regierung in Bezug auf spezifische Sicherheitsvorschriften und PPDR-Standards unterzeichnet.

Finanzergebnisse im Überblick

Aufschlüsselung der Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	Pro-forma GJ 21 ² (ungeprüft)	GJ 22 (ungeprüft)	Veränderung
Umsatzerlöse aus Makrostandorten	899	923	2,7 %
Sonstige Mieterlöse	41	43	5,3 %
Umsatzerlöse aus Energiebereitstellung und andere Umsatzerlöse	26	45	71,6 %
Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen)	966	1.011	4,6 %

Die Entwicklung unserer Finanzlage im GJ 22 entsprach unseren Prognosen. Unsere Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen) stiegen von 966 Mio. EUR auf 1.011 Mio. EUR, was einem Anstieg von 45 Mio. EUR (+4,6 %) entspricht. Dies ist vor allem den anderen kostenpflichtigen Dienstleistungen für Mobilfunknetzbetreiber, der Zunahme der Mietverträge und der VPI-Preisgleitklauseln zu verdanken. Die Umsatzerlöse an den Makrostandorten stiegen von 899 Mio. EUR auf 923 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 24 Mio. EUR (+2,7 %), der vor allem auf die Umsatzerlöse mit Nicht-Vodafone-Kunden zurückzuführen ist, die sich auf 208 Mio. EUR beliefen. Die Erträge im Bereich Energie und andere Umsatzerlöse stiegen um 71,6 % von 26 Mio. EUR auf 45 Mio. EUR. Den größten Beitrag hierzu leisteten andere kostenpflichtige Dienstleistungen für Mobilfunknetzbetreiber.

Mehr als 95 % unserer Erlöse sind derzeit an die Inflation gekoppelt – vor diesem Hintergrund steuern wir sowohl die Grundstücksrenten (soweit es hierfür Inflationsindexklauseln gibt) als auch die Wartungskosten ganz gezielt, während der Energieverbrauch direkt weitergereicht wird.

Dieses Umsatzplus schlug sich im bereinigten EBITDA nieder, das sich von 830 auf 865 Mio. EUR verbesserte (+4,2 %), wobei die bereinigte EBITDAaL-Marge leicht auf 85 % zurückging (GJ 21 PF: 86 %). Unsere Wartungskosten nahmen aufgrund der Aufwendungen für andere kostenpflichtige Dienstleistungen für Mobilfunknetzbetreiber und der Einmalkosten für die Neutral Host-Projekte um 9 Mio. EUR zu⁴. Die Personalkosten stiegen infolge der Unternehmensumstrukturierung um 13 % von 40 Mio. EUR auf 45 Mio. EUR. Die Grundstückspachtkosten stiegen im Vergleich zu den Pro-forma-Zahlen für GJ 21 um 8 Mio. EUR, was in erster Linie auf Inflationsindexklauseln und die Zunahme der Mietverträge zurückzuführen ist und teilweise durch Einsparungen im Rahmen unserer Ground Lease Buyout Projekte (GLBO) ausgeglichen wurde. Unser bereinigtes EBITDAaL verbesserte sich um 3,6 % von 524 Mio. EUR auf 543 Mio. EUR und lag mit einer bereinigten EBITDAaL-Marge von 54 % stabil im Rahmen unserer Prognosen.

Der wiederkehrende operative Free Cashflow (OpFCF) stieg von 498 Mio. EUR auf 531 Mio. EUR (+6,6 %), während der wiederkehrende FCF im GJ 22 um 8,0 % auf 415 Mio. EUR anstieg und damit am oberen Ende unserer aktualisierten Prognosen für GJ 22 liegt (405 Mio. EUR bis 415 Mio. EUR). Im operativen Ergebnis ist ein wiederkehrender Ertrag in Höhe von 15 Mio. EUR enthalten, der sich aus der Optimierung der zahlungswirksamen Zinskosten für Kredite und der zahlungswirksamen Steueraufwendungen ergibt. Die Nettoverschuldung verringerte sich von 2.001 Mio. EUR auf 1.896 Mio. EUR, wodurch sich ein Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zu EBITDAaL von 3,5x ergab.

Der Vorstand beabsichtigt, den Aktionärinnen und Aktionären eine attraktive Dividendenausschüttung zu bieten. Unsere angestrebte Ausschüttungsquote beträgt 60 % der Summe aus dem wiederkehrenden Free Cashflow und den von INWIT und Cornerstone ausgeschütteten Dividenden. Für das Geschäftsjahr, das zum 31. März 2022 endete, plant der Vorstand, der Hauptversammlung 2022 die Ausschüttung einer Dividende von ca. 0,63 EUR je Aktie vorzuschlagen, was einer Summe von ca. 319 Mio. EUR entspricht.

Von Vantage Towers gemeinschaftlich geführte Joint Ventures

31. März 2022	INWIT ⁽ⁱⁱ⁾		Cornerstone ⁽ⁱⁱⁱ⁾	
Gemeinschaftlich geführte Joint Ventures	100 %-Anteil (Ungeprüft)	33,2 %-Anteil (Ungeprüft)	100 %-Anteil (Ungeprüft)	50 %-Anteil (Ungeprüft)
Umsatzerlöse	785	261	436	218
Bereinigtes EBITDA	715	237	283	142
Bereinigtes EBITDAaL	520	173	113	57
Wiederkehrender Free Cashflow	366	122	165	83

(ii) Die Ergebnisse von INWIT entstammen der INWIT FY21 Financial Results Investor Presentation auf www.inwit.it/en/investors/presentations-and-webcasts und beziehen sich auf das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2021 endete.

(iii) Die Cornerstone-Umsätze enthalten keine Pass-Through-Umsätze, die aus der Rückgewinnung von Geschäftsgebühren bestehen, die an die Mieter weitergegeben werden.

Die Entwicklung der beiden von uns gemeinschaftlich geführte Joint Ventures entspricht unseren Erwartungen.

INWIT hat zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021 3.100 neue Mieter und 380 neue Standorte hinzugewonnen, was unter dem Strich eine Vermietungsquote von 2,0x mit insgesamt 22.800 Standorten ergibt. Das INWIT Neuverhandlungs- und Grunderwerbsprogramm wird mit weiteren 475 Verträgen fortgesetzt.

Zwischen dem 1. April 2021 und dem 31. März 2022 kamen 366 Makrostandorte von Cornerstone hinzu, wodurch sich die Gesamtzahl der Makrostandorte auf 14.500 erhöhte und die Vermietungsquote stabil bei 2,0x lag. Zudem verläuft die Verlängerung der bestehenden Mietverträge im Rahmen des Electronic Communication Code (EEC) wie geplant.

Die von den nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures des Konzerns erhaltenen Dividenden stiegen um 25 Mio. EUR von 96 Mio. EUR im GJ 21 auf 121 Mio. EUR im GJ 22. Dieser Betrag beinhaltet die erste Zwischendividende, die von Cornerstone Ende März 2022 erklärt wurde, wobei der Anteil der Vantage Group 18 Mio. EUR beträgt.

Unsere Prognose für die Gruppe

Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 und Bestätigung der mittelfristigen Ziele

Unsere Konzernergebnisse für GJ 22 entsprechen den Prognosen für die bereinigte EBITDAaL-Marge und den Free Cashflow, und wir haben unseren Ausblick für die Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen) leicht übertroffen. Unsere mittelfristigen Ziele bleiben unverändert bestehen.

Kennzahl	Prognosen für GJ 22	Ergebnisse für GJ 22	Prognosen für GJ 23	Mittelfristige Ziele ⁵
Vermietungsquote		1,44x		>1,50x
Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen)	995–1.010 Mio. EUR	1.011 Mio. EUR	3,0 %–5,0 % ggü. Vj.	CAGR im mittleren einstelligen Bereich
Bereinigtes EBITDAaL	EBITDAaL-Marge weitgehend stabil	543 Mio. EUR (54 %)	550–570 Mio. EUR	Marge im hohen 50-Prozent-Bereich (basierend auf Umsatzerlösen (exkl. Durchleitungseinnahmen))
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	405–415 Mio. EUR	415 Mio. EUR	405–425 Mio. EUR	CAGR im mittleren bis hohen einstelligen Bereich
Nettofinanzverschuldung zu bereinigtem EBITDAaL		3,5x		Kann für Wachstumsinvestitionen überschritten werden
Nettofinanzverschuldung		1.896 Mio. EUR		Verschuldungspotenzial >1 Mrd. EUR ⁶

Wir gehen davon aus, dass wir die Kommerzialisierung unseres Geschäfts im GJ 23 weiter vorantreiben können. Unter Nutzung unseres umfassenden Infrastrukturnetzwerks werden wir uns dabei auf die Umsetzung unseres BTS-Programms und die Gewinnung weiterer externer Mieter konzentrieren. Wir rechnen mit einem Anstieg der Konzernumsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen) in einer Spanne von 3,0 % bis 5,0 % gegenüber dem Vorjahr und bestätigen unsere mittelfristigen Prognosen eines Umsatzwachstums im mittleren einstelligen Bereich.

Im GJ 23 werden wir weitere 10–15 Mio. EUR in unser Geschäft investieren. Für die Bereitstellung von Infrastruktur an 1&1, die Beschleunigung der Einführung unseres BTS-Programms und den Aufbau der dafür notwendigen Teams werden Kosten anfallen, bevor entsprechende Umsatzbeiträge ab dem GJ 24 erzielt werden.

Dementsprechend erwarten wir für das GJ 23 ein bereinigtes EBITDAaL zwischen 550 Mio. und 570 Mio. EUR. Die Gruppe geht unverändert davon aus, durch operative Hebelwirkung und Optimierungsinitiativen mittelfristig eine bereinigte EBITDAaL-Marge im hohen 50-Prozent-Bereich zu erzielen.

Die Gruppe erwirtschaftet weiterhin einen hohen Cashflow mit einem wiederkehrenden Free Cashflow (RFCF), der im GJ 23 voraussichtlich zwischen 405 Mio. und 425 Mio. EUR liegen wird. Mittelfristig wird für den RFCF eine mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate erwartet, was der bisherigen mittelfristigen Prognose entspricht.

-
1. Die in dieser Ausgabe dargestellten Nicht-IFRS-Kennzahlen werden auf den Seiten 8 bis 11 definiert; auch Überleitungen sind angegeben.
 2. Die Pro-forma-Finanzinformationen wurden dem Jahresbericht für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr entnommen.
 3. Für die Zwecke der ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für GJ 21 wurden die „zahlungswirksamen Mietkosten“ anhand der Summe der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und den Zinsen auf Mietverbindlichkeiten auf Pro-forma-Basis berechnet, die der Gruppe auf Pro-forma-Basis entstanden sind, jedoch ohne die zahlungswirksame Erhöhung von 10 Mio. EUR im Pro-forma-Zeitraum aufgrund der Neubewertung der Mietverbindlichkeiten nach IFRS 16, die in den zwölf Monaten zum 31. März 2021 durchgeführt wurde.
 4. Bei den Neutral Host-Projekten entstehen uns Kosten für die Bereitstellung der passiven und aktiven Infrastruktur bei der Einrichtung eines DAS- und Small Cells-Standorts mit mehreren Betreibern.
 5. Mittelfristige Prognosen vgl. mit GJ 21 PF; ohne INWIT und Cornerstone.
 6. Unter der Annahme, dass wir in organische oder anorganische Chancen investieren können, bis zu einem Verschuldungsgrad von 5,5x Nettofinanzverschuldung / bereinigtes EBITDAaL, um das Investment-Grade-Rating zu erhalten.

Pro-forma-Finanzergebnisse

Die konsolidierten Finanzergebnisse für GJ 21 spiegeln lediglich die Ergebnisse ab dem Zeitpunkt wider, an dem die Gruppe im Laufe von GJ 21 Geschäftsbetriebe übernommen hat – also die Ergebnisse des Turmgeschäfts in Deutschland nach der Ausgliederung am 25. Mai 2020 und die Ergebnisse der anderen Vantage-Geschäftsbereiche ab dem Zeitpunkt ihrer Übernahme am 17. Dezember 2020, mit Ausnahme von Vantage Griechenland und CTIL, die am 22. Dezember 2020 bzw. 14. Januar 2021 übernommen wurden. Die Geschäftsführung hält es nicht für angemessen, die Finanzdaten der operativen Einheiten vor deren Übernahme zu konsolidieren.

Entsprechend haben wir in diesem Abschnitt die Pro-forma-Finanzinformationen für GJ 21 zusammen mit den konsolidierten Finanzinformationen für GJ 22 ausgewiesen, um einen Vergleich zwischen den Pro-forma-Zahlen für GJ 21 und unserer Performance im GJ 22 zu ermöglichen. Die Vergleichszahlen auf Pro-forma-Basis stammen aus dem Geschäftsbericht für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr. Darin haben wir aktualisierte Pro-forma-Finanzinformationen veröffentlicht, die die Performance von Vantage Towers so darstellen, als ob die Fusion und der Börsengang am 1. April 2019 für GJ 21 stattgefunden hätte.

Die zu Vergleichszwecken herangezogenen ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und sagen nichts über die Ergebnisse der Gesellschaft, ihre Konzerngesellschaften und die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an INWIT und Cornerstone aus, die erzielt worden wären, wenn der Unternehmenszusammenschluss und Börsengang am 1. April 2019 stattgefunden hätte.

Vantage Towers – konsolidiert (EUR Mio.)	Pro-forma-Zahlen für GJ 21(Ungeprüft)	Konsolidierte Zahlen für GJ 22 (Ungeprüft)
Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen)	966	1.011
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	4	12
Umsatzerlöse	970	1.023
Instandhaltungsaufwand	(37)	(46)
Personalaufwand	(40)	(45)
Sonstige operative Aufwendungen	(63)	(66)
Bereinigtes EBITDA	830	865
Marge	86 %	86 %
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	(4)	(12)
Aufwendungen für Grundstücksrenten	(302)	(310)
Bereinigtes EBITDAaL	524	543
Marge	54%	54%
Vantage Towers – konsolidiert (in Mio. EUR)	Pro-forma-Zahlen für GJ 21 (Ungeprüft)	Konsolidierte Zahlen für GJ 22 (Ungeprüft)
Bereinigtes EBITDA	830	865
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	(4)	(12)
Zahlungswirksame Mietkosten	(292)	(293)
Instandhaltungsinvestitionen	(36)	(29)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow (OpFCF)	498	531
(+/-) Veränderung des operativen Working Capitals	nicht relevant	(14)
(-) Gezahlte Steuern	(98)	(92)
(-) Zinsen	(16)	(10)
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	384	415

1. Für die Zwecke der ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für GJ 21 wurden die „zahlungswirksamen Mietkosten“ anhand der Summe der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und den Zinsen auf Mietverbindlichkeiten auf Pro-forma-Basis berechnet, die der Gruppe auf Pro-forma-Basis entstanden sind, jedoch ohne die zahlungswirksame Erhöhung von 10 Mio. EUR im Pro-forma-Zeitraum aufgrund der Neubewertung der Mietverbindlichkeiten nach IFRS 16, die in den zwölf Monaten zum 31. März 2021 durchgeführt wurde.
2. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitungsrechnung für GJ 21 werden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Netto-Steuerbeträge unter Berücksichtigung der laufenden Steuerlast sowie der bereits an die Steuerbehörden in Deutschland geleisteten Vorauszahlungen berechnet, da keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für GJ 22 ausgewiesenen Beträge wurden auf der Grundlage der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die für diese Kennzahl in den einzelnen Zeiträumen ausgewiesenen Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und dienen lediglich der Veranschaulichung.
3. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitungsrechnung für GJ 21 wurden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Zinsen ohne Zinszahlungen auf Mietverbindlichkeiten als Ersatz für die Mittelabflüsse herangezogen, da keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für GJ 22 ausgewiesenen Beträge wurden auf der Grundlage der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die für diese Kennzahl in den einzelnen Zeiträumen ausgewiesenen Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Alternative Leistungskennzahlen

Die Gruppe verwendet Finanz- und andere Kennzahlen und Anpassungen auf konsolidierte sowie auf pro forma Basis, die nicht gemäß IFRS, deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung oder anderen Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung verlangt oder ausgewiesen werden (Alternative Leistungskennzahlen „APM“).

Diese nicht nach IFRS bestimmten Kennzahlen auf konsolidierter Basis und alternativen Leistungskennzahlen sollten nicht als Alternative zu den in Einklang mit IFRS ermittelten Finanzergebnissen oder anderen Erfolgsindikatoren des Konzerns betrachtet werden. Sie gelten nicht als Alternative zum Ergebnis nach Steuern oder dem Jahresüberschuss als Indikatoren der Ertragskraft oder der Rentabilität des Konzerns oder als Alternativen zu den Cashflows aus laufender, Investitions- oder Finanzierungstätigkeit als Hinweis für die Konzernliquidität. Die von der Gruppe definierten Non-IFRS-Kennzahlen auf konsolidierter Basis und die alternativen Leistungskennzahlen sind gegebenenfalls nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar, da die Gruppe diese Kennzahlen anders berechnet. Auch wenn die Geschäftsleitung diese alternativen Leistungskennzahlen zur Beurteilung der laufenden operativen Entwicklung und Liquidität heranzieht und diese Kennzahlen grundsätzlich von Anlegerinnen und Anlegern verwendet werden, haben sie doch als Analysetool nur eine bedingte Aussagekraft, da sie nicht isoliert oder als Ersatz für die Analyse von Konzernergebnissen oder Zahlungsströmen nach IFRS gelten können.

Definitionen

Kennzahl	Definition	Bedeutung der Verwendung
Bereinigtes EBITDA	bezeichnet den operativen Gewinn vor planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen, und ohne Berücksichtigung von Wertminderungsaufwendungen, Restrukturisierungskosten aus separaten Restrukturisierungsvorhaben, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie bedeutende Posten, die nach Ansicht der Geschäftsleitung nicht die zugrunde liegende Entwicklung des Konzerns widerspiegeln.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDA zur Beurteilung und zum Vergleich der zugrunde liegenden Profitabilität der Gesellschaft vor Belastungen durch Investitionen, Kapitalstruktur, Steuern und Mietverhältnisse heran. Die Messgröße wird als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung herangezogen.
Bereinigtes EBITDAaL	bezeichnet das bereinigte EBITDA abzüglich der Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben sowie nach planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und nach Abzug von Zinsen auf Mietverbindlichkeiten. Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben spiegeln die direkte Weiterbelastung von Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Modernisierung bestehender Standorte an Vodafone wider.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDAaL als Messgröße für die zugrunde liegende Profitabilität zur Unterstützung der Investitionsausgaben und der Kapitalstruktur der Gesellschaft nach Mietaufwendungen heran, die für Vantage Towers und seine Mitbewerber einen erheblichen Kostenfaktor darstellen. Die Messgröße wird auch als Referenzpunkt für Bewertungszwecke im gesamten Telekommunikationssektor verwendet.
Bereinigte EBITDAaL-Marge	bezeichnet den Quotienten aus dem bereinigten EBITDAaL und den Umsatzerlösen ohne Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben.	Als wichtigste Messgröße für die Profitabilität und zur Beurteilung der Effizienz des Geschäfts von Vantage

Wiederkehrender operativer Free Cashflow	bezeichnet das bereinigte EBITDAaL zuzüglich der Amortisation der Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen, abzüglich der zahlungswirksamen Mietkosten und Investitionsausgaben für Instandhaltung. Auf Pro-forma-Basis werden die zahlungswirksamen Mietkosten anhand der Summe der planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und Zinsen auf Mietverbindlichkeiten berechnet, die der Gruppe entstanden sind, ohne die Effekte aus der Neubewertung der Mietverhältnisse der nach IFRS 16 bilanzierten Mietverbindlichkeit und des Nutzungsrechts auf die Summe der zugehörigen planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und der Zinsen auf Mietverbindlichkeiten, die einen nicht zahlungswirksamen Effekt in der betreffenden Periode haben. Die Investitionsausgaben für Instandhaltung sind definiert als Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmnetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen („Investitionsausgaben für Instandhaltung“).	Towers zieht die Geschäftsführung die bereinigte EBITDAaL-Marge heran. Die Geschäftsführung verwendet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow als Messgröße für den zugrunde liegenden Cashflow, der für die Investitionsausgaben und die Kapitalstruktur der Gesellschaft zur Verfügung steht.
Wiederkehrender Free Cashflow	bezeichnet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow abzüglich gezahlter Steuern und gezahlter Zinsen, bereinigt um Veränderungen des operativen Working Capitals.	Die Geschäftsleitung verwendet den wiederkehrenden Free Cashflow zur Bewertung und zum Vergleich des für Aktionärinnen und Aktionäre verfügbaren Cashflows, der ausgeschüttet oder im Rahmen einer Wachstumsinitiative in Vantage Towers reinvestiert werden könnte, sowie als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung.
Cash Conversion	Cash Conversion ist definiert als der Quotient aus dem wiederkehrenden operativen Free Cashflow und dem bereinigten EBITDAaL.	Die Geschäftsführung zieht die Cash Conversion zur Bewertung und zum Vergleich der Kapitalintensität und der Effizienz von Vantage Towers heran.
Nettofinanzverschuldung	Die Nettofinanzverschuldung ist definiert als die Summe aus langfristigen Ausleihungen, kurzfristigen Ausleihungen, Ausleihungen von Unternehmen der Vodafone-Gruppe und Marktwertanpassungen, abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der kurzfristigen Finanzinvestitionen und ohne Mietverbindlichkeiten.	Die Geschäftsführung zieht die Nettofinanzverschuldung zur Bewertung der Kapitalstruktur von Vantage Towers heran, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von Mietverbindlichkeiten, die im Hinblick auf die Finanzverschuldung typischerweise verschiedene Arten von Rechten beinhalten und von den Bilanzierungsrichtlinien des Unternehmens beeinflusst werden können.

Überleitung der alternativen Leistungskennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen für das bereinigte EBITDA auf den Jahresüberschuss in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die angegebenen Zeiträume.

	GJ 21 – pro-forma	GJ 22 – konsolidiert
Gewinn vor Steuern	372	466
Zinsen auf Mietverbindlichkeiten	55	53
Nettofinanzverschuldung	16	14
Sonstige nicht-operative Aufwendungen	45	5
Operativer Gewinn	488	537
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	(13)	(30)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2	13
Abschreibungen auf Sachanlagen	105	85
Abschreibungen auf zahlungswirksame Nutzungsrechte	247	258
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	1
Einmaleffekte und sonstige Posten	0	2
Bereinigtes EBITDA	830	865

Bereinigtes EBITDAaL

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der alternativen Leistungskennzahl „bereinigtes EBITDAaL“ auf den Jahresüberschuss in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die angegebenen Zeiträume.

	GJ 21 – pro-forma	GJ 22 – konsolidiert
Gewinn vor Steuern	372	466
Nettofinanzverschuldung	16	14
Sonstige nicht-operative Aufwendungen	45	45
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	(13)	(30)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2	13
Abschreibungen auf Sachanlagen	105	85
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	(4)	(12)
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1
Einmaleffekte und sonstige Posten	0	2
Bereinigtes EBITDAaL	524	543

Wiederkehrender operativer Free Cashflow und wiederkehrender Free Cashflow

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen des Konzerns „wiederkehrender operativer Free Cashflow“ und „wiederkehrender Free Cashflow“ auf das bereinigte EBITDA für die angegebenen Zeiträume.

	GJ 21 – pro-forma	GJ 22 – konsolidiert
Bereinigtes EBITDA	830	865
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	(4)	(12)
Zahlungswirksame Mietkosten	(292) ^(iv)	(293)
Instandhaltungsinvestitionen	(36)	(29)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	498	531
Gezahlte Steuern, netto	(98)	(92)
Gezahlte Zinsen (ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten)	(16)	(10)
Veränderungen im operativen Working Capital		(14)
Wiederkehrender Free Cashflow	384	415

(iv) Für die Zwecke der ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für GJ 21 wurden die „zahlungswirksamen Mietkosten“ anhand der Summe der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen und den Zinsen auf Mietverbindlichkeiten auf Pro-forma-Basis berechnet, die der Gruppe auf Pro-forma-Basis entstanden sind, jedoch ohne die zahlungswirksame Erhöhung von 10 Mio. EUR im Pro-forma-Zeitraum aufgrund der Neubewertung der Mietverbindlichkeiten nach IFRS 16, die in den zwölf Monaten zum 31. März 2021 durchgeführt wurde.

Nettofinanzverschuldung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Berechnung der nicht in den IFRS definierten Kennzahl „Nettofinanzverschuldung“ auf Basis der Konzernbilanz zum 31. März 2021 und 31. März 2022.

	Stand: 31. März 2021	Stand: 31. März 2022
Anleihen	(2.187)	(2.189)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22	22
Bareinlagen bei nahestehenden Unternehmen und Personen	165	272
Derivative Finanzinstrumente (mark-to-market)	(1)	(1)
Nettofinanzverschuldung	(2.001)	(1.896)

„Aktive Sendeeinrichtungen“	bezeichnet die Kundengeräte, die zum Empfangen und Senden von Mobilfunksignalen verwendet werden.
„BTS“	steht für „built-to-suit“ und bezeichnet neue Bauprojekte nach Kundenvorgaben sowie damit verbundene vertraglich vereinbarte Dienstleistungen.
„Unternehmen“	Vantage Towers AG
„Vantage Towers Gruppe“	bezeichnet das europäische Funkturminfrastrukturgeschäft in Deutschland, Spanien, Griechenland, Portugal, Rumänien, der Tschechischen Republik, Ungarn und Irland, an dem Vantage Towers eine Mehrheitsbeteiligung hält.
„Cornerstone“	Cornerstone Telecommunications Infrastructure Limited
„DAS“	Verteiltes Antennensystem (Distributed Antennae System)
„ECC“	Electronic Communication Code
„GJ 21“	das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„GJ 22“	das zum 31. März 2022 endende Geschäftsjahr
„GJ 23“	das zum 31. März 2023 endende Geschäftsjahr
„GJ 24“	das zum 31. März 2024 endende Geschäftsjahr
„GJ 26“	das zum 31. März 2026 endende Geschäftsjahr
„GJ 21 PF“	Pro-forma-Finanzinformationen für das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„GLBO-Programm“	Programm zum Erwerb von Grundstücken.
„INWIT“	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A
„Makrostandorte“	bezeichnet die physische Infrastruktur, die entweder bodennah („Ground Based Tower“, GBT) oder auf dem Dach eines Gebäudes („Rooftop Tower“, RTT) installiert ist und an die Kommunikationsanlagen zur Einrichtung einer Zelle in einem Mobilfunknetz angebracht werden, einschließlich Streetworks und auf Dauer angelegte, mobile Standorte.
„Investitionsausgaben für Instandhaltung“	bezeichnet die Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmnetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen.
„MSA“	Rahmenvertrag für Dienstleistungen (Master Services Agreement).

„Passive Infrastruktur“	eine aus einer Reihe von verschiedenen Elementen bestehende und sich an einem Standort befindliche Anlage zur Unterstützung der aktiven Sendeeinrichtungen.
„PPDR“	Öffentlicher Schutz und Katastrophenhilfe (Public Protection & Disaster Relief)
„Standort“	bezeichnet die passive Infrastruktur, an der die aktiven Sendeeinrichtungen angebracht sind, sowie den zugehörigen physischen Standort.
„Vermietungsquote“	die Gesamtzahl der Mietverträge von Vantage Towers geteilt durch die Gesamtzahl der Makrostandorte.
„TowerCo“	Funkturnunternehmen (Tower Company)

Haftungshinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Bekanntmachung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements)“ im Hinblick auf die Finanz- und Ertragslage, Liquidität, Geschäftsaussichten, Wachstum und Strategien von Vantage Towers. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf Ziele, Vorgaben, Strategien, Prognosen und Wachstumsaussichten, einschließlich der Angaben für das zum 31. März 2023 endende Geschäftsjahr, mittelfristige Ziele, neue Standorterrichtungen, Mietziele und in Aussicht stehende Vermietungen, das Working Capital, die Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Vantage Towers, zukünftige Pläne, Ereignisse oder Leistungen, Wirtschaftsaussichten und Branchentrends.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind manchmal, aber nicht immer, an der Verwendung eines Datums in der Zukunft oder durch Wörter wie „werden“, „können“, „sollen“, „möglicherweise“, „erwarten“, „beabsichtigten“, oder „vorbereiten“ (einschließlich deren negative Formulierungen oder anderen Varianten) zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind ihrer Art nach vorausschauend, spekulativ und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten könnten oder auch nicht. Es gibt eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen aufgeführten oder darin implizierten abweichen. Sämtliche, später vorgenommene schriftliche oder mündliche zukunftsgerichtete Aussagen, die Vantage Towers oder einem Mitglied der Vantage Towers Gruppe, oder in ihrem Namen handelnden Personen zuzurechnen sind, sind in ihrer Gesamtheit ausdrücklich durch die oben genannten Faktoren eingeschränkt. Es kann nicht zugesichert werden, dass die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen tatsächlich eintreten. Zukunftsgerichtete Aussagen werden zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung abgegeben. Vorbehaltlich der gesetzlichen Vorschriften beabsichtigt Vantage Towers nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, und Vantage Towers übernimmt keine dahingehende Verpflichtung.

Verweise auf Vantage Towers beziehen sich auf die Vantage Towers AG und Verweise auf die Vantage Towers Gruppe beziehen sich auf die Vantage Towers AG und ihre Tochtergesellschaften, sofern nicht anders angegeben.

Rundungen

Aufgrund von Rundungen summieren sich die angegebenen Zahlen möglicherweise nicht genau zu den angegebenen Summen, und die Prozentsätze geben möglicherweise nicht genau die absoluten Zahlen wieder.